

SORGE FÜR SICH SELBST ALS MERKMAL SEELSORGERLICHER IDENTITÄT

SICH SICH SELBST GÖNNEN (B. V. CLAIRVAUX)

Seelsorgerliche Identität wird bestimmt von unserem Selbstkonzept, unserem Gemeindekonzept und unserer Spiritualität.

Sich selbst verstehen hilft Emotionen und Wünschen, Erfolge und Enttäuschungen auf persönliche Weise zu erleben.

Spiritualität ist ein dynamischer Prozess, der unseren Alltag, die soziale Vernetzung und das Wissen um das geheimnisvolle Wirken Gottes verbindet.

Die Identität der Menschen, die in der Seelsorge arbeiten, lässt sich mindestens über drei Zugangsbereiche verstehen und formen: die Psychologie, die Gemeinschaften, in denen wir leben, und die Theologie oder die Spiritualität, die wir vertreten. Alle drei Ebenen fordern und fördern die Menschen in der Selbstsorge, in der Selbstkompetenz und in der Sozialkompetenz.

Beruf, Berufung und Arbeit über diese drei Ebenen zu verstehen, fördert die eigene Lebensqualität, die zwischenmenschlichen Beziehungen und die Entfaltung des geistlichen Lebens.

Die Notwendigkeit der Selbstsorge wurde in der Interpretation der seelsorglichen Identität lange übersehen. Aber Selbstsorge bzw. die Wahrnehmung der eigenen Bedürfnisse und Potenziale sind die Voraussetzung für die Sorge um die Bedürfnisse und Potenziale anderer.

Die Analyse der Selbstkompetenz hilft uns, mit unseren Emotionen, Wünschen und Enttäuschungen umzugehen und dabei authentisch zu bleiben, indem wir lernen, Erfolge und Misserfolge auf je eigene und persönliche Weise zu erleben.

In der Reflexion und Stärkung unserer Sozialkompetenz schauen wir auf die Gestaltung unserer Beziehungen, seien es positive oder negative, und reflektieren unser Konfliktmanagement bzw. die Vermeidung von Konflikten.

Im Angebot geht es darum, die vielschichtige Beziehung zwischen unseren Bedürfnissen und Fähigkeiten (Selbst) und dem Wissen um das geheimnisvolle Wirken Gottes in der Welt, in den anderen und in uns selbst (Geist) zu integrieren.

Spiritualität wird so als dynamischer Prozess verstanden, der in der physischen Existenz und im sozialen Kontext verankert ist. Die Integration von Theologie und Psychologie in der Seelsorge ermöglicht eine ganzheitliche Begleitung, die das spirituelle Wachstum und das menschliche Gedeihen in seinen vielfältigen Beziehungsdimensionen fördert.

Diese Themen werden im Angebot durch Impulse, Einzel- und Gruppenarbeit, Stilleübungen und Meditation vertieft.

Das Seminar kann als Tagesveranstaltung oder – in einer vertieften Form – über mehrere Tage verteilt als Retreat angeboten werden.

Kontaktieren Sie mich, wenn Sie daran Interesse haben: Georg Reider; Tel. 0049 1522 2182 092, Mail: georgreider7@gmail.com Homepage: www.wegenachinnen.com